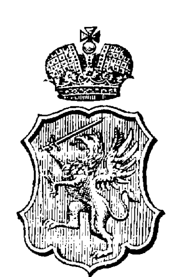
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 13. Декабря.

№ 144. Mittwoch, 13. December. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Preußische Unterthan Zieglermeister Christian **Ulrich** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthaltspaß d. d. 18. November 1865 Nr. 4286 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom stellvertretenden Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 9681.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Wendenschen Rathe werden sämmtliche im Alter vom 21. bis zum 30. Jahre stehenden, zu **Wenden** verzeichneten Bürger-, Arbeiter- und Dienstokladisten, hierdurch angewiesen, sich zu der auf den 13. Januar 1868 um 11 Uhr Vormittags anberaumten **Rekrutenloosung** im Locale der Wendenschen Steuerverwaltung bei der Verwarnung unausbleiblich einzufinden, daß im entgegengesetzten Falle der etwa Ausbleibende, als ein sich der Rekrutirung entzogen habender Läufling betrachtet und mit demselben auf Grund der §§ 40 und 41 des Prov.-Rekruten-Reglements verfahren werden wird. Nr. 3835.
Wenden, Rathhaus den 8. December 1867. 3

Vom **Schlock**schen Magistrate wird hiermit sämmtlichen Schlockschen Gemeindegliedern eröffnet, daß zur Ablösung der Rekrutenpflicht des Schlockschen Bürger- und Arbeiteroklads bei der bevorstehenden zufolge Allerhöchsten Manifestes vom 8. November 1867 vorzunehmenden Rekrutenaushebung nur die erste Altersclasse dieser Oklade zur **Loosung** kommt, — daß die Verlesung der Einberufungsliste zur etwaigen Zurechtstellung auf den 12. Januar 1868 und der Loosungstermine auf den 13. Januar 1868 angesetzt worden sind und daß endlich sich sämmtliche zur ersten Altersclasse gehörigen Schlockschen Gemeindeglieder des Bürger- und Arbeiteroklads zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen, zum Loosungstermine am 13. Januar 1868 und spätestens bis zu dem im Allerhöchsten Manifeste vom 8. November 1867 angesetzten Abgabetermine i. e. bis zum 15. Februar 1868 zur Ablösung ihrer Rekrutenpflicht bei der Schlockschen Steuer-Verwaltung zu melden haben widrigenfalls alle Diejenigen, welche sich nicht zur Loosung stellen, als solche betrachtet werden sollen, die sich der Rekrutirung entzogen haben, und mit denen auf Grund der §§ 40 und 41 des Provinzial-Rekruten-Reglements verfahren werden wird.
Die Rekruteneinberufungsliste wird vom 20. December 1867 bis zum 10. Januar 1868 zur Einsicht und Beprüfung aller Schlockscher Gemeindeglieder im Locale der Schlockschen Steuer-Verwaltung ausliegen und werden alle Diejenigen, welche etwa als Stellvertreter für Andere oder die Schlocksche Gemeinde in den Militairdienst treten wollen, hierdurch aufgefordert, sich bis zum 13. Januar 1868 mit ihren Bedingungen bei der Schlockschen Steuer-Verwaltung zu melden. Nr. 1105.
Schlock, Rathhaus den 2. December 1867. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Fellin** werden alle in dem nachstehenden Verzeichnisse namhaft gemachten Okladisten hierdurch aufgefordert, sich unfehlbar am 15. Januar 1868 Vormittags um 10 Uhr im Locale der hiesigen Steuer-Verwaltung auf dem Rathhause zur Ausführung der vorschriftmäßigen **Loosung** einzufinden bei der Verwarnung, daß mit den Ausbleibenden auf Grund der §§ 40 und 41 des Provinzial-Rekruten-Reglements verfahren werden wird.

Verzeichniß
der zur im Jahre 1868 bevorstehenden Rekrutenaushebung einzuberufenden Okladisten der Stadt Fellin:

Blauberg, Oscar Friedrich.
Doronin, Gawrilla Jewsejew.
Dessen Bruder Jacow.
Jacobsohn, Nicolai Carl.
Johannsohn, Karel.
Karlinsky, Gawrilla Petrow.
Martinsohn, Alexander.
Mora, Johann Friedrich.
Mura, Jewdakim Tarassow.
Sorokin, Jegor Dmitriew.
Thomsohn, Lieb.
Titisch, Wassili Mekitisch.
Weber, Mert.

Fellin, den 27. Nov. 1867. Nr. 1084. 1

Die publ. Torgelsche Gemeinde-Verwaltung ersucht, alle Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch ergebenst, nach den zur hiesigen Gemeinde gehörigen paßlosen Individuen, Peter **Männik** und Mart **Tomasson**, letzterer im rekrutenpflichtigen Alter, genaue **Nachforschungen** zu halten und dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich anher zu senden.
Torgel, den 5. December 1867. Nr. 245. 3

Tas pee Wez-Peebalgas peederrigs un lihds Jurgam scha gaddâ Kuffasmuischas krohgâ dsihwojis krohdsineeka tehws Jahnis **Gohba** irr aiseedams Kuffas muischas krohgâ sawas daschadas leetas un islihdstnaschanas neisdarritas pakkal pamettis, tad tadehl kà winna dsihwoklis nesinnams — teek zaur scho sinnams darrihts, kà ja tas pats eeksch trim mehneschem no appakschrakstitas deenas skaitoht sawas leetas neisnems un schè ne islildsinasees, — tiks ar tahm paschahm pehz likkumeem isdarrihts.
Kuffas muischas walsts teesâ, taî 30-tâ Nowemberî 1867. Nr. 105. 3

Die Gemeindeverwaltung der zu einer Landgemeinde vereinigten Gemeinden Neu-Laitzen, Reppekaln, Luxenhof und Korwenhof ersucht hiemit sämmtliche Land- und Stadtpolizeibehörden allen zu einer der obangeführten Gemeinden gehörigen Personen strengstens anbefehlen zu wollen, daß dieselben sofort zur Entrichtung ihrer Gemeindeabgaben und zur Umwechselung ihrer Pässe sich bei diesem Gemeindegerichte melden und falls dieselben bis zum 1. Februar 1868 mit neuen Pässen nicht versehen sein sollten, arrestlich dieser Gemeindeverwaltung einzusenden. Nr. 107. 2
Neu-Laitzen, Gemeindeverwaltung den 1. December 1867.

Kad daudf no teem us passehm dsihwodameem Jaun-Laitzenu, Reppekalna, Luhscha und Korwas pagasteem peederrigeem beedreem sawas pagasta nodohschanas jau daudf gaddus nau aismakfajuschi, preeksch seweem nolikta laika passes neapgahda un zitti bes kahdahm passehm dsihwo, tad schi, Jaun-Laitzenu pagasta waldischana wissas pilsehtu un semju polizei waldischanas luhds: ikkatram pee augscha minnehteem pagasteem peederrigam zilwekam itt zeeschi peekohdinaht, ka lai winni bes kahdas kaweschanas schurpatnahk sawas nodohschanas aismaksa un passes pahrmihj un kursch to lihds 1-ma Februara 1868 nebuhs isdarrijis schurp ka arrestantu atstelleht. Nr. 108. 2
Jaun-Laitzenî, pagastawaldischana 1. Dec. 1867.

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Graf Sievers als Erbbesitzer des im Wendenschen Kreise und Lasdohnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Praulen** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:
1) Jaun Pohle, groß 27 Thlr. 60 Gr., auf den Praulenschen Bauer Peter Turs für den Preis von 3800 Rbl. S.
2) Maure Wahrpurwes, groß 28 Thlr. 10 Gr., auf die Praulenschen Bauern Jahn Anz Sohn Norwel und Jahn Carls Sohn Norwel für den Preis von 4600 Rbl.
3) Maure Jahn, groß 30 Thlr. 7 Gr., auf die Praulenschen Bauern Peter und Jahn Bidding und Karl Puppen für den Preis von 5000 Rbl. S.
vergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem

Gute Praulen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, am 4. Nov. 1867. Nr. 4803. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Baron Ernst Wolff in Vollmacht seines Bruders des Herrn Baron Casimir Wolff als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Alt- und Neu-Kalnemoise** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

1) Luhkasch, groß 13 Thlr. $42^{32}/_{112}$ Gr., auf den Alt- und Neu-Kalnemoiseschen Bauer Peter Martinsohn für den Preis von 828 Rbl. S.

2) Birkenruhe, groß 8 Thlr. $84^{78}/_{112}$ Gr., auf den Alt- und Neu-Kalnemoiseschen Bauer Peter Martinsohn für den Preis von 1118 Rbl. S.

3) Nasap und Kelle, groß 42 Thlr. $68^{87}/_{112}$ Gr., auf den Alt- und Neu-Kalnemoiseschen Bauer Eduard Luckin für den Preis von 1750 Rbl. S.

4) Melderpulk, groß 36 Thlr. $5^{28}/_{112}$ Gr., auf die Alt- und Neu-Kalnemoiseschen Bauern Gebrüder Paul, Fritz und Jacob Lapping für den Preis von 1442 Rbl. 50 Kop.

5) Luhkusch, groß 31 Thlr. $58^{36}/_{112}$ Gr., auf die Alt- und Neu-Kalnemoiseschen Bauern Jacob, August und Christoph Linde für den Preis von 1268 Rbl 50 Kop.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Alt- und Neu-Kalnemoise ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wendensche Kreisgericht solchem Gesuch willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, am 4. Nov. 1867. Nr. 4807. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr B. Baron Ceumern-Lindenstjerna, als Erbbesitzer des im Wolmarschen Kreise und St. Matthiäschen Kirchspiele belegenen Gutes **Breslau** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde**:

1) Dserwe, 29 Thlr. 64 Gr. groß, auf den Bauer Carl Grünberg für den Preis von 6100 Rbl. S.

2) Wetz-Sanze, 35 Thlr., 21 Gr. groß, auf den Bauer Gust Kreischmann für den Preis von 7100 R.

3) Jaun Kinkke, 20 Thlr. 39 Gr. groß, auf den Bauer Willum Ohsoling für den Preis von 4200 Rbl. S.

4) Wetz-Kinkke, 21 Thlr. 4 Gr. groß, auf den Bauer Willum Ohsoling für den Preis von 4200 R.

5) Jaunsemm, 26 Thlr. 72 Gr. groß, auf die Bauern Jahn und Adam Lust für den Preis von 5500 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 5 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Breslau ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Ansprüche unalterirt bleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthumsübertragung genannter 5 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen; widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 5 Breslauschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 31. October 1867.

Nr. 3553. 1

Torge.

Da das Recht der Erhebung der **Korobkasteuer** von allem in Riga kauscher geschlachtetem und zum Verkauf gelangenden Groß-, Klein- und Federvieh in dem hierfür reglementmäßig festgesetzten Betrage auf die nächstfolgenden 4 Jahre, d. i. vom 1. Januar 1868 bis ultimo December 1871 öffentlich verpachtet werden soll und hierzu der Termin zur Abhaltung des erforderlichen Torges auf den 18. December 1867, zur Abhaltung des Peretorges aber nicht, wie bereits bekannt gemacht, auf den 20. Dec., sondern auf den 21. Dec. 1867 Mittags 1 Uhr im Locale der Livländischen Gouvernements-Regierung anberaumt worden, so bringt die Livländische Gouvernements-Verwaltung Solches hiermit zur Kenntniß aller Pachtliebhaber, bei dem Hinzufügen, daß die Meistbotsbedingungen täglich zur gewöhnlichen Sitzungszeit in der Canzlei der Livländischen Gouvernements-Verwaltung (I. Abtheilung) eingesehen werden können. Nr. 2091. 3

Такъ какъ право взыманія коробочнаго сбора съ каушернаго мяса, поступающаго на продажу въ г. Ригѣ съ крупнаго и мѣлкаго скота и съ домашнихъ птицъ, битыхъ по еврейскому обряду въ опредѣленномъ уставомъ количествѣ будетъ отдано въ откупное содержаніе на слѣдующіе 4 года, т. е. съ 1-го Января 1868 года по послѣднее число Декабря 1871 года, то Лифляндское Губернское Правленіе, назначивъ торгъ 18-го и переторжку 21-го ч. Декабря м. с. 1867 года въ часъ по полудни (а не 20-го Декабря, какъ прежде опубликовано было) — вызываетъ желающихъ торговаться явиться въ названные дни въ помѣщеніе Лифляндскаго Губернскаго Правленія, гдѣ имъ до торговъ условія могутъ быть предъявлены ежедневно во время присутствія въ Канцеляріи Лифляндскаго Губернскаго Правленія, а именно въ 1. Отдѣленіи. № 2091. 3

Diejenigen, welche den **Erbau einer steinernen Brücke** auf der 11. Werst der Lubahnschen Straße auf Brunowshof übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem wiederholt auf den 19. December 1867 anberaumten Ausbot um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 1671.

Riga, Rathhaus den 7. December 1867. 3

Лица, желающія принять на себя постройку каменнаго моста на 11. верстѣ по Лубанской дорогѣ въ Бруновсгофѣ, приглашаются симъ, явиться ко вторичному торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 19. ч. Декабря, въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій.

Г. Рига, Ратгаузъ Декабря 7. дня 1867. г. № 1671. 2

Zur Uebernahme der **Lieferung** des Jahresbedarfs an Mehl und Grütze für das Rigasche Polizei- und Brand-Commando pro 1868 ist ein abermaliger, und zwar mündlicher Ausbot auf den 19. December d. J. anberaumt worden, und werden Diejenigen, welche die Lieferung übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert sich am 19. December 1867 um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium einzufinden. Nr. 1670.

Riga, Rathhaus den 7. December 1867. 2

На поставку потребнаго для годоваго продовольствія Рижскихъ Полицейской и Пожарной Командъ въ 1868 году количества муки и крупы назначенъ вторичный торгъ на 19. ч. Декабря, и приглашаются симъ лица, желающія принять на себя означенную поставку, явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 19. Декабря въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Г. Рига, Ратгаузъ Декабря 7. дня 1867 г. № 1670. 2

Anzeige für Kur- und Livland.

In Gemäßheit höherer Anordnung soll für Mitau der Neubau eines öffentlichen Schlachthauses nebst Nebengebäuden, — welche Arbeiten auf zusammen 14,486 Rbl. 17 Kop. veranschlagt sind, im Jahre 1868 ausgeführt werden. Zum öffentlichen Ausbot dieser Bau-Arbeiten ist ein Torgtermin auf den 18. December und der Peretorgtermin auf den 21. December d. J. anberaumt worden. Die hierauf bezüglichen Bedingungen sammt Kosten-Anschlag und Plan können in der Mitauschen Stadtkämmerei täglich zur gewöhnlichen Sitzungszeit eingesehen werden. Nr. 376. 3

Mitau-Stadtkämmerei, den 4. Dec. 1867.

Согласно плану, представленному отъ Главнаго Интендантскаго Управленія, въ Военный Совѣтъ, 20. сего Декабря въ 2 часа пополудни будутъ производиться рѣшительные торги въ Рижскомъ Военно-Окружномъ Совѣтѣ посредствомъ запечатанныхъ объявленій на постройку для Кіевскаго и Кременчугскаго Военновременныхъ госпиталей повозокъ по 288 для каждаго по образцу провіантскихъ телѣгъ для войскъ назначенныхъ съ нѣкоторою лишь разницею, съ приспособленіемъ для перевозки больныхъ и раненыхъ въ совершенно готовомъ видѣ, со всѣми принадлежностями (за исключеніемъ брезентовъ) или отдѣльно отъ осей, чекъ, шайбъ, втулукъ и тормазовъ и отдѣльно на заготовленіе къ этимъ повозкамъ упряжи. Поставка будетъ производиться по плану, утвержденному Военнымъ Совѣтомъ. Желающіе освѣдомиться о подробностяхъ и условіяхъ, могутъ прочесть ихъ въ Рижскомъ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи, гдѣ также находятся и чертежи повозкамъ. Къ торгу могутъ явиться всѣ имѣющія на то право, по представленіи законныхъ залоговъ въ 25% подрядной суммы, въ число залоговъ допускаются свидѣтельства о дѣятельности фабрикъ и заводовъ, принадлежащихъ самому подрядчику, но только такихъ, на которыхъ уже приготовляются, или могутъ быть приготовляемы, обозныя металлическія принадлежности.

Въ объявленіяхъ слѣдуетъ означить цѣны, какъ по все количество повозокъ и особо упряжи, такъ и на части ихъ, но не менѣе 54 или 60 повозокъ, и особо упряжи на 60 повозокъ, полагая по 4 лошади къ каждой повозкѣ, съ означеніемъ своего званія и мѣсто жительства, съ приложеніемъ залоговъ и свидѣтельства на право торговли, съ надписью на пакетѣ „въ Рижскій Военно-Окружной Совѣтъ" къ торгу такого то числа на постройку обоза. При томъ цѣны въ объявленіяхъ должны быть не валовыя, а по предмету, т. е. на повозки безъ осей, чекъ, шайбъ, втулукъ и тормазовъ, особо на каждый изъ этихъ предметовъ и отдѣльно на каждый предметъ, принадлежностей и запасныхъ вещей, точно также и на сбрую, отдѣльно на каждый предметъ. Залоги будутъ приниматься всѣ дозволенныя закономъ, но подрядчикъ, принявшій на себя постройку повозокъ съ отпускомъ отъ казны готовыхъ металлическихъ принадлежностей, при полученіи ихъ отъ Интендантства обязанъ представить

залогъ въ наличныхъ деньгахъ или государственныхъ бумагахъ на сумму, равную стоимости сказанныхъ вещей по цѣнамъ заготовленія. На постройку повозокъ въ совершенно готовомъ видѣ, подрядчику можетъ быть дано сроку въ сложности на 228 повозокъ, не болѣе 14 мѣсяцевъ, со дня заключенія контракта, распредѣливъ этотъ срокъ на 3 періода: первый — на постройку деревянныхъ частей и на заготовленіе металлическихъ принадлежностей десять мѣсяцевъ, второй — на сборку повозокъ три мѣсяца и на окраску одинъ мѣсяцъ, а при раздробительномъ заподрядѣ, постройки повозокъ сроки остаются тѣже, если сами подрядчики не пожелаютъ окончить работы ранѣе сихъ сроковъ. Срокъ для поставки упряжи остается такой же, какъ и для повозокъ. Заподряженные предметы должны быть сданы на мѣстахъ заготовленія.

За тѣмъ 24. Января 1868 г., въ 2 часа пополудни, будутъ производиться въ томъ же Окружномъ Совѣтѣ торги посредствомъ запечатанныхъ объявленій на заподрядъ повозокъ и упряжи на тѣхъ же основаніяхъ для военновременныхъ госпиталей Динабургскаго и Варшавскаго по 210 повозокъ и упряжи на 840 лошадей для каждаго. № 7883. 1

Г. Рига, Декабря 2. дня 1867 г.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 11. Сентября сего года, назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія на срокъ 26. Января будущаго 1868 года имѣніе, принадлежащее наслѣдникамъ умершаго подпоручика Николая Николаева Кукина, коллежскому регистратору Николаю, поручику Петру, подпоручицѣ Елисаветѣ (по мужѣ Флеровой), дѣвицамъ Александрѣ и Манефѣ Кукинымъ, состоящее въ первомъ станѣ Торопецкаго уѣзда, заключающееся въ сельцѣ Мелеховѣ и дер. Никольской, при коихъ земли разныхъ угодій, а именно: пашни 90 дес., сѣнокосу 13 дес., 1600 саж., смѣшаннаго по суходолу строеваго и дровянаго лѣса 166 десят. 1341 саж., таковаго же лѣсу по моховому болоту 87 дес. 1870 саж., по перелогу дровяннаго лѣсу 4 дес. 260 саж., подъ строеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 2 д. 2230 саж., подъ рѣчкой и ручьемъ 390 саж., чистаго моховаго болота 3 дес. 2270 с., подъ проселочными дорогами и улицами 2 дес. 1000 саж., за симъ всей земли въ имѣніи 371 десят. 1361 саж., въ томъ числѣ состоитъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльцевъ 294 дес. 1361 саж. и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставнымъ грамотамъ 77 десят. Земля эта состоитъ въ одной окружной межѣ и принадлежитъ таковая владѣльцамъ имѣнія. Кромѣ того, въ сельцѣ Мелеховѣ находятся господскія строенія, а именно: деревянный домъ на каменномъ Фундаментѣ, одно-этажный. длиною 8, а шириною 5 саж., крытъ тесомъ, двѣ людскія избы, длиною 4, а шириною $2^1/_2$ саж., скотняя изба длиною 3, а шириною 2 саж., экипажный сарай и въ одной связи конюшня, длиною 7, а шириною 4 саж.; баня, длиною $2^1/_2$, а шириною 2 саж., три амбара въ одной связи, между ними одинъ чуланъ, длиною и шириною $1^1/_2$ саж. каждый, все строеніе деревянное, ветхое, крытое драньею и соломою. Въ означенномъ имѣніи фабрикъ, заводовъ, постоялыхъ дворовъ, земледѣльческихъ орудій, хлѣба и фуража не имѣется, кромѣ одной лошади. Въ имѣніи семъ судоходныхъ рѣкъ, озеръ, на коихъ производилась бы рыбная ловля, нѣтъ. Разстояніемъ оно находится отъ г. Торопца по проселочной дорогѣ въ 15 верстахъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Торопцѣ сухимъ путемъ. Съ описаннаго выше имѣнія Кукиныхъ полагается въ годъ дохода оброкомъ платежнымъ крестьянами съ 14 надѣловъ 112 руб., а въ 10 лѣтъ 1120 руб. с.; болѣе дохода никакого не приноситъ, почему и оцѣнено: — оставшаяся за надѣломъ крестьянъ земля 294 дес. 1361 саж. въ 1377 руб. 50 к., господская постройка въ сельцѣ Мелеховѣ деревянная ветхая—въ 15 руб. и чрезъ передачу крестьянъ 14 надѣловъ съ землею на обязательный выкупъ 1493 руб. 31 к., а все вообще имѣніе, Кукиныхъ оцѣнено въ 2885 руб. 81 коп. сер., и продается за неплатежъ подпоручикомъ Николаемъ Кукинымъ присужденнаго съ него рѣшеніемъ Псковской палаты уголовнаго суда, утвержденнымъ правительствующимъ сенатомъ, взысканія въ количествѣ 249 руб. 55 коп., съ процентами слѣдующаго на пополненіе ссуды, выданной изъ Псковскаго приказа общественнаго призрѣнія для имѣнія вдовы маіора Екатерины Львовой и разныхъ казенныхъ взысканій, числящихся на имѣніи Кукиныхъ, въ количествѣ 1511 руб. $51^1/_2$ к. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2. отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія. № 7996. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, объявляетъ, что въ Присутствіи его, на 22. Января 1868 года, назначенъ торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго мѣщанину Арону Беркову Шульману, состоящаго въ г. Полоцкѣ, по Плиговской улицѣ близъ дома католическихъ монахинь Марьявитокъ на собственной землѣ, длиною по Плиговской улицѣ 7, въ ширину 5 с., а всего земли подъ домомъ и дворомъ въ длину по той же Плиговской улицѣ 15, а въ ширину 14 саж., каменнаго трехъэтажнаго дома. Домъ этотъ по восьми лѣтней сложности годоваго дохода оцѣненъ въ 2936 рублей, и продается на удовлетвореніе иска Протоіерея Василія Стромковскаго въ 1700 руб., присужденныхъ по закладной совершенной 29. Мая 1863 г. въ Витебской Гражданской Палатѣ. Цифра казенныхъ взысканій не извѣстна, о чемъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ означенный день торга, въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ будутъ предъявлены бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 12161. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, въ Присутствіи сего же Правленія будетъ торгъ 23 числа января будущаго 1868 года и переторжка 29 числа того же января на продажу принадлежащаго Кронштадтскому 1-й гильдіи купцу Григорію Петрову Сидорову имѣнія заключающагося изъ дома съ флигелемъ и землею при нихъ, которые состоятъ въ г. Кронштадтѣ, купеческой части, 3 квартала, на форштадтѣ по огородной улицѣ, подъ № 1, самый домъ бревенчатый, одно-этажный, на плитномъ цоколѣ, съ мезониномъ, о 6 комнатахъ, съ двумя кухнями, крытый желѣзомъ; флигель одно-этажный, деревянный и сарай деревянный; при домѣ садъ въ длину на 21 саж. и ширину 24 саж. съ фруктовыми деревьями и кустами и съ многими безплодными деревьями; — оцѣнено же это имѣніе въ 3612 руб.

Продажа слѣдуетъ по представленію Кронштадтской Городской Полиціи для пополненія подлежащихъ ко взысканію съ Сидорова въ возвратъ Генералъ-Маіору Скрябину и Полковнику Елманову 1277 р. 50 к. и на пополненіе штрафныхъ за конфискованную соль 700 руб. 10 к., по требованію Кронштадтской таможни.

Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи Губернскаго Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

Октября 6 дня 1867 года. № 9427. 1

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, 16. Октября сего года состоявшемуся, назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія, на срокъ 25-го Января 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Холмской помѣщицѣ Прасковьѣ Михайловой Калитиной, состоящее во 2-мъ станѣ Холмскаго уѣзда, заключающееся въ сельцѣ Михайловскомъ, въ коемъ земли удобной и неудобной 143 д. 1328 саж. и которая состоитъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣлицы. Въ имѣніи этомъ находится строеніе, а именно: старый господскій деревянный домъ съ мезониномъ, крытъ тесомъ, два амбара и сарай подъ одною связью, крыты тесомъ, старый, конюшня, крытая тесомъ, старая, двѣ избы съ сѣнями, крытыя тесомъ, старыя, гумно съ ригою, крытое тесомъ, старое, пуня, покрытая драньею, двѣ избы съ сѣнями, въ коихъ помѣщается постоялый дворъ, крыты тесомъ, кузница, покрытая драньею, старая, хлѣба, исключая посѣянныхъ восьми четвертей ржи, нѣтъ; Фабрикъ, заводовъ, мельницъ, богоугодныхъ заведеній и т. п. не имѣется; имѣніе это отстоитъ отъ уѣзднаго города Холма въ 27 верстахъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Холмъ сухимъ путемъ. Описанное имѣніе находится въ арендномъ содержаніи и ежегодно приноситъ дохода 125 руб., а потому и оцѣнено по десятилѣтней сложности въ 1250 руб. и продается на удовлетвореніе долговъ ея, Калитиной: Холмскому купеческому сыну Ивану Михайлову Бобарыкину по заемному письму 600 руб. съ процентами и женѣ коллежскаго ассесора Ольгѣ Ивановой Соболевской по заемному письму остальныхъ 97 руб. 50 к. съ процентами. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2-мъ отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 8995. 1

Исправляющій Должность Судебнаго Пристава Псковскаго Окружнаго Суда Михаилъ Тропинъ, жительствующій въ г. Псковѣ, 2-ой Части въ домѣ Сергѣева, объявляетъ, что 18-го Января 1868-го года въ 11-ть часовъ утра, при Псковскомъ Окружномъ Судѣ, будетъ производиться публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго Капитанъ-Лейтенанту Петру Павлову Васильеву, на удовлетвореніе долговъ его: Коллежскому Секретарю Николаю Зантеплинскому 3500 руб., съ процентами по закладной, и по другимъ обязательствамъ Священнику Новгородскому 1000 руб., Титулярному Совѣтнику Галли 62 р. и женѣ Коллежскаго Совѣтника Ольгѣ Моляревской 340 руб. Имѣніе это находящееся Псковской Губерніи, Островскаго уѣзда, 4-го Мироваго участка, на разстояніи отъ г. Острова въ 12-ти, а отъ шоссе Варшавско-желѣзной дороги въ 3-хъ верстахъ; состоитъ въ слѣдующемъ: 1) село Лисинское (Лись и Горки тожъ) въ коемъ земли 137 дес. 1545 саж., съ господскимъ домомъ, разными постройками, лѣсомъ и фруктовымъ садомъ; и 2) съ двумя отхожими пустошами: Кокорино и Жолудово, въ коихъ земли: въ первой, 16 дес. 1736 саж., а въ послѣдней 10 десят., съ растущимъ на оныхъ мелкимъ сосновымъ лѣсомъ, оцѣненное все въ 3500 руб., Продажа будетъ производиться въ совокупности и начнется съ оцѣночной суммы, желающіе торговаться могутъ ежедневно со дня припечатанія сего объявленія, до дня торга, какъ опись, такъ и всѣ относящіяся до имѣнія бумаги видѣть въ Канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда.

1. Ноября 1867 г. № 386. 1

Отъ Судебнаго Пристава Псковскаго Окружнаго Суда Закржевскаго, проживающаго въ 1 части г. Пскова на Покровской улицѣ въ домѣ Сорокина объявляется, что во исполненіе рѣшенія Псковскаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться Января 26 дня 1868 года, въ 12 часовъ утра въ Псковскомъ Окружномъ Судѣ принадлежащій женѣ Вахтера Елисавѣтѣ Ивановой Блюманной двухъэтажный деревянный домъ, съ двухъэтажнымъ при немъ флигелемъ, изъ коихъ первый этажъ каменный а второй деревянный, съ деревянными подворными постройками и пустопорожнимъ мѣстомъ земли, всего же земли подъ домомъ, постройками и пустопорожнимъ мѣстомъ около 255 саж. состоящій въ 1 части г. Пскова на углу Ивановской и Сергіевской улицъ подъ № 1, за неплатежъ его Штабсъ Капитану Семену Леонтьеву Банчуку 777 руб. и въ пользу Судебныхъ Приставъ 25 коп. сер., оцѣненное въ 1500 руб.; торгъ начнется съ оцѣночной суммы; желающіе торговаться, могутъ видѣть опись и всѣ документы относящіеся до продажи въ канцеляріи Окружнаго Суда ежедневно.

Октября 18 дня 1867 года. № 317а. 3

Auction.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 22. d. Mts. Mittags 12 Uhr, die am Strandungsorte des preußischen Schiffes „Sabine“ Capt. J. H. Schmidt unter Magazeen gestapelten, aus dem genannten Schiffe geborgenen 2400 Bretter öffentlich meistbietlich gegen gleich baare Bezahlung werden versteigert werden, wozu die resp. Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden. Nr. 9861.

Riga, Ordnungsgericht den 12. Dec. 1867. 3

Für den Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Die Milchsäfte der Pflanzen.

(Fortschritt.)

In einer zu Leipzig abgehaltenen Gewerbevereinssitzung hielt Herr Prof. Süßdorf einen Vortrag über die Milchsäfte der Pflanzen in ihrer industriellen Bedeutung. Die Pflanzenmilchsäfte sind der thierischen Milch in physikalischer, aber nicht in chemischer Beziehung ähnlich. Auch kommen sie nicht in besonderen Organen, sondern in Milchsaftgefäßen und Milchgängen vor. Sie kommen bei Papaveraceen (Mohn), Euphorbiaceen (Wolfsmilch), Sapotaceen (Seifenbäumen) ꝛc. vor. Durch Eintrocknen dieser Säfte bilden sich Gummiharze, die öfters in der Medicin gebraucht werden, wie Myrrhe, Opium, Assafoetida, Ammoniakgummi ꝛc. Ebenso gehört hierher der Gummigutti, ein gelbes Harz, das man zum Färben benutzt (für Eßwaaren gefährlich). Der Manzanillenbaum, welcher einen sehr scharfen Milchsaft führt und der Kuh-, Butter- oder Milchbaum, welcher ein erquickendes Getränk giebt, sind schon lange bekannt.

Eine ganz besondere industrielle Bedeutung hat der Kautschuck und das Guttapercha. Der Kautschuck wird von verschiedenen Bäumen und Sträuchern gewonnen, deren Milchsaft 32 Proc. Kautschuk enthält. 1745 hat de la Condamine den Kautschuk zuerst aus Amerika nach Paris gebracht. Man benutzte ihn anfangs nur zum Wegwischen des Bleistiftes; seine Elasticität lernte man erst später kennen. In England nennt man ihn India Rubber (indisches Reibmittel) in Frankreich gebraucht man den amerikanischen Namen Kautschuk und in Deutschland heißt er Gummi oder Gummi-Elasticum, auch Federharz. In Centralamerika gewinnt man ihn von Siphonia, einem großen Baume, welcher 80 bis 100 Jahre alt wird; in West- und Südamerika von Ficus elastica, in Afrika von dem Brodfruchtbaum (Artocarpus). Früher fällte man die Bäume, schälte die Rinde los und schabte den Milchsaft ab. Man trocknete ihn sodann an Thonkugeln, welche man damit überzog und über Rauch hielt, wodurch er ein schwärzliches Aussehen bekam. Die Thonkugeln wurden dann zerschlagen und man hatte die sogenannten Gummibeutel oder Negerköpfe. In Neucanada machte man auf dieselbe Weise Schuhe und aus Ostindien kommt er oft in Thierformen und Götzenbildern zu uns. Jetzt schlitzt man die Rinde der Bäume auf und bringt den getrockneten Kautschuk in Tafeln oder Barren zum Verkauf. Die Ausbeute ist sehr verschieden. In Ostindien soll ein Baum 40—50 Pfd. Milchsaft liefern, welche 18 bis 20 Pfd. Kautschuk geben. Der Kautschuk wird in der Kälte hart, in der Wärme elastisch, in der Hitze flüssig. Am Lichte brennt er mit einer rußenden Flamme. Im Wasser und in den meisten Säuren ist er unlöslich; in Aether und Steinöl quillt er auf und läßt sich zusammenkneten.

Das Guttapercha oder Guttatuban kommt von den Guttatubanbäumen der ostindischen Inseln Borneo, Sumatra, Java, sowie aus Singapura und Britisch Guyana zu uns. 1830 kam das erste Guttapercha nach London und blieb bis 1843 unbeachtet. 1844 kamen 2 Ctr., 1845 216 Ctr., 1846 7152 Ctr., 1848 15,400 Ctr., 1863 36,000 Ctr. nach Europa. In den ersten vier Jahren hatte man 300,000 Bäume gefällt; jetzt verfährt man wie bei dem Gummi, man schlitzt die Rinde auf. Der Saft wird geknetet in den Handel gebracht. Das Guttapercha wird in der Kälte sehr hart und zäh, in der Wärme nicht elastisch, sondern läßt sich leicht kneten. Es riecht nicht so stark wie der Kautschuk, ist aber ebenso schwer löslich wie dieser. Als schlechter Leiter der Electricität eignet es sich zur Umhüllung von Telegraphendrähten am besten. An der Luft oxydirt es und wird spröde. Die Eigenschaften des Kautschuk und des Guttapercha vereinigt die Balatamilch (aus franz. Guyana) in sich.

Der Gebrauchswerth des Kautschuk und Guttapercha ist ein sehr großer. Schon 1790 wurden in Paris die ersten Versuche gemacht, elastische Binden und wasserdichte Ueberzüge daraus zu fertigen. 1820 wurden elastische Gewebe daraus hergestellt und Mackintosh fertigte wasserdichte Ueberzieher von Kautschuk. Lüdersdorf in Berlin hat ihn zuerst vulcanisirt und Goodyear ihm die verschiedensten Härtegrade gegeben, so daß er jetzt als Ersatz für Horn, Leder, Holz, Fischbein und Metall verwendet wird. Um ihn zu den verschiedenen Zwecken brauchbar zu machen, vermischt man ihn mit Thon, Kreide, Schwerspath, Gyps, Bleiglanz, Zinkweiß, Sand, Schmirgel und Kienruß. Der Rohgummi wird in einer Maschine in Streifen zerrissen, dann ausgeknetet und getrocknet. Die Artikel, welche aus beiden Stoffen (dem Kautschuk und Guttapercha) gefertigt werden und von denen Redner eine kleine Ausstellung veranstaltet hatte, sind unzählig, denn außer Gummiröhren, Schläuchen, Platten, Decken, Treibriemen, Luftkissen, Bällen, Saughütchen, Schleifriemen, Badeschwämmen, Bürsten, Ueberschuhen, werden aus dem gehärteten Gummi oder Ebonit (auch Vulcanit genannt) Hörrohre, künstliche Gaumen (von Kuzzer neuerdings vielfach gefertigt), Spazierstöcke, Billardbälle, Uhrketten, Schreibfedern, Säbelscheiden, Helme, Brillengestelle, Möbel, Kämme, Fußdecken ꝛc. gefertigt.

Verschiedenes.

Bierhefe zu entbittern. Die Bierhefe hat bekanntlich durch das darin enthaltene Hopfenbitter einen stark bitteren Geschmack, den man im Gebäck, zu welchem ungereinigte Bierhefe genommen wurde, gleich wieder erkennt. Diese bitteren Stoffe in der Hefe sind meist zu größeren Klümpchen zusammengeballt, während die Hefe selbst aus außerordentlich kleinen Bläschen (Zellen) besteht. Wird die Bierhefe daher mit etwas Wasser angerührt und durch ein feines Sieb oder weites Zeug (Wolle oder enge Gaze) gegossen, so bleiben jene Klümpchen zurück und nur die Hefe geht durch; läßt man letztere sich absetzen und gießt das Wasser weg, so erhält man eine Hefe, die kaum bitter ist, während die Klümpchen, die im Siebe oder im Zeuge bleiben, außerordentlich bitter sind, weshalb sie selbstverständlich nicht durchgedrückt werden dürfen.

(Fortschritt.)

Sägespäne als Mittel zum Reinigen von Flaschen. Zum Reinigen von Flaschen, Ballogen ꝛc., besonders von solchen, die Fett enthielten und deren Reinigung oft viele Mühe verursacht, sind reine Sägespäne (mit nicht zu viel Wasser geschüttelt) bestens zu empfehlen. Nach mehrmaliger Behandlung mit denselben werden sogar Flaschen, die starkriechende Flüssigkeiten enthalten, zu jedem Gebrauche wieder tauglich.

(Fortschritt.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 13. December 1867.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
7. Dec.	29,77	Russ. Zoll	— 8°,7	Reaumur	O.	gering.	bedeckt.
8. „	30,00	„	— 12°,3	„	N. O.	stark.	Schnee.
9. „	30,15	„	— 10°,8	„	O.	mittelmäss.	bedeckt.
10. „	30,18	„	— 8°	„	N. O.	gering.	„
11. „	30,14	„	— 7°	„	N. O.	„	„
12. „	30,24	„	— 2°	„	S. O.	„	„
13. „	30,25	„	+ 1°	„	N. W.	„	„

Anmerkung. Die grösste Kälte dieses Monats ward in der Nacht vom 5. auf den 6. in —14° R. beobachtet; der kälteste Tag war der 8., seine Mitteltemperatur betrug —12°,4 R.

Bekanntmachungen.

Gesuch und Warnung!

Hiermit ersuche ich die resp. Inhaber von meinen **Anweisungen** à 20 und 25 Kop. S. dringend, mir dieselben **baldgefälligst** zur Einlösung **einsenden** zu wollen. Zugleich sehe ich mich aber veranlaßt anzuzeigen, daß von dieser aus der Circulation gezogenen und daher kreuzweise durchstrichenen Anweisungen ein Theil abhanden gekommen ist, die ich als solche nicht wieder einlösen kann und daher einen Jeden vor dem Empfang solcher **durchstrichener** Anweisungen leider **warnen** muß.

Ranzen, den 7. December 1867.

Carl Mandelberg. 3

Denjenigen Personen, welche mir **Kleidungsstücke zum Färben** übergeben und solche nicht abgeholt haben, zeige ich hierdurch an, daß ich für die sichere Aufbewahrung dieser Sachen nicht einstehen kann, sobald sie solche nicht im Laufe von 2 Monaten abholen.

Färbermeister **P. Rings,**
Moskauer Vorstadt, Katholische Straße.

3 Wohnhäuser nebst 4000 □ Faden Gartenland sind unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter G. H. nimmt die Gouv.-Zeitung entgegen. 3

Auf dem Gute Aulenberg, Kirchspiel Serben, ist eine neuangelegte **Bierbrauerei** zu verpachten und eine Partie schweren Saatroggens zu verkaufen. 2

Die im besten Zustande befindliche

Wassermühle

mit 2 Gängen in Klein-Jungfernhof, 8 Werst zu Lande und 5 Werst auf der Düna von Riga belegen, ist von der Gutsverwaltung daselbst von Georgi 1868 ab, in Pacht zu vergeben. 1

Der Eigenthümer einer kleinen **Muschel-Commode,** welche bei mir gegen gezahlte 6 Rbl. niedergelegt ist, beliebe dieselbe bis zum 20. Dec. 1867 einzulösen — wo nicht, betrachte ich dieselbe als mein Eigenthum.

J. F. Stamm,
vis-à-vis der Stadt-Waage.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Auf Thorensberg an der Bauskeschen Straße belegen, ist eine Einfahrt nebst Schenke und einer Bude vom 1. Januar 1868 ab auf ein oder mehrere Jahre zur **Miethe zu vergeben.** Nähere Auskunft hierüber wird ertheilt in meiner Oelfabrik auf Thorensberg.

Carl Chr. Schmidt. 2

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das der Soldatenwittwe Anna Kröger vom Livl. Collegio unterm 15. Juli 1865 sub Nr. 508 ausgestellte Urlaubs-Billet.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 13. December 1867.

Amsterdam 3	Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen 3	„	—	—	Cts. Holl. C.	
do. 3	„	—	—	Centimes.	
Hamburg 3	„	—	—	Schilling H. B.	
London 3	„	—	—	Pence Sterling	
Paris 3	„	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 11.	12.	13.	Verk.	Käufer
6 pCt Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Ruff. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	72	71
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	72	71
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	85
5 do. do. 7. do. „	—	—	—	—	—
4 do. do. Hop. & Co. „	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anl. I. Em.	—	—	—	118	117
5 do. do. do. II. „	—	—	—	112	111½
5 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	78	—
5 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
5 Livl. Pfandbr. in S.-R. „	—	—	—	100	99
4 do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb. unkündb. „	—	—	—	82	81
5 pCt. Rig. Pfandbriefe „	—	—	—	82½	82
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	97½	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Ruff. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	

Actien-Preise.

	11.	12.	13.	Verk.	Käufer
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:					—
Große Ruff. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	—	—	109	108½
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 „	—	—	—	—	—

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 45 der Nowgorodschen, Nr. 47 der Minskischen, Nr. 47 der Wladimirschen, Nr. 87 der Woroneshschen, Nr. 39 der Wiätkaschen, Nr. 45 der Smolenskischen, Nr. 37 der Tomskischen, Nr. 44 der Wologdaschen, Nr. 46 der Tschernigowschen, Nr. 90 der Chersonschen, Nr. 46 der Kasanschen, Nr. 44 der Mohilewschen, Nr. 45 der Kostromaschen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) zu Nr. 95 ein besonderer Ausmittelungsartikel der Kurländischen Gouv.-Regierung den Ebräer Benjamin Itzig Sußmann betreffend; 3) ein Ausmittelungsartikel der Orenburgschen Gouv.-Regierung mehrere Personen betreffend.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.